

allen freunden und partnern und interessierten sende ich freundliche grüße und einige anmerkungen und neuigkeiten aus KULTUR & NATUR in den alpen.

1. erste meldung: die tiroler landesregierung hat im februar eine der gewissenlosesten entscheidungen getroffen. der vom land bestellte „**landesumweltanwalt**“ wird per weisung degradiert und entmündigt. es wird ihm untersagt, einspruch zu erheben gegen ein brutales bauwerk in der gletscherregion der öztaler alpen, nämlich gegen den „notweg“ im pitztal. „es ist ein skandal, daß schwarzbauen schon wieder von höchster seite belohnt wird“ heißt es zur „**lex pitztal**“ der grünen im landtag. ich habe dazu einen „gastkommentar“ für die tiroler tageszeitung schreiben dürfen. titel „brutalste umweltzerstörung im zeichen der schneelobby“ (text siehe unter www.similaun.at – „Aktuelles“!) der text erschien ungekürzt am 1.märz. und es gab noch niemals bisher eine solche flut an zustimmenden bis begeisterten und umweltbewußten zuschriften, reaktionen, leserbriefe. es ist vorhanden: das wache bewußtsein, ein kritisches potential und viel sensibilität. es wird ja demnächst neuwahlen geben in diesem land TYROL und da werden große umwälzungen zu erwarten sein. auch anderswo. auch im tourismus.
2. zweite meldung: scheinbar ungebremst und mit noch mehr „schlagkraft“ geht es an die „eroberung“ unserer überaus sensiblen hochgebirgs-welt. in **sölden** wurde die „**grösste schneeanlage der alpen**“ eingerichtet, bis auf den gletscher, bis auf 3300 m hinauf, mit 130 „schneeerzeugern“, mit ca. 500 liter wasser pro sekunde oder 1800 kubikmetern pro stunde, mit 1.8 kubikmeter schnee pro sekunde, mit 235 schneekanonen (201 propeller-beschneier, 34 lanzen-beschneier) in 55 km wasserleitungen und einer insgesamt beschneiten fläche von 223,5 ha. alles vollautomatisch und total perfekt. keine einzige tal-bürgerinitiative ruft zum protest. alle leben still und degenerierend und total-tourismuslobbyabhängig so dahin. investition 2007: 23 millionen euro.
3. dritte meldung: die cipra meldet in ihrem alpmedia-newsletter vom 28.2.2008 das ende des „pistenvergnügens“ im schweizerischen **bosco-gurin** und in der französischen derborance. alles eine folge des klimawandels? liftanlagen müssen abgebaut werden. die „öffentliche hand“ muß ihre subventionen zurückziehen. jetzt muß der tourismus neue wege suchen.
4. vierte meldung: höchst erfreulich, aufbauend und gewissenhaft-sensibel recherchiert war der beitrag am 9.februar 2008 in der süddeutschen zeitung über „die wunde welt der berge“ vor allem am beispiel von san martino superiore im val maira/piemont mitsamt der würdigung für maria schneider und ihr „**centro culturale borgata san martino**“ („der erde verbunden, dem himmel ganz nah“). wer mehr über diese einzigartige station der hoffnung lesen und erfahren will: tel.+39 0171 999 186 und +39 0171 999 151 und www.borgata-sanmartino.eu. maria schneider ist gründungsmitglied der pro vita alpina ! wir danken und gratulieren.
5. fünfte meldung: auf empfehlung der jury (arge alpenstädte/ettore bonazza, cipra/andreas weissen und pro vita alpina/gerhard leeb)wird im jahre 2009 BOZEN die neue **ALPENSTADT DES JAHRES**. in allen bisherigen und künftigen ALPENSTÄDTEN werden ansatzweise, modellhaft und teilweise erfolgreich ideen der ALPENKONVENTION umgesetzt.
6. sechste meldung: das „**gemeindenetzwerk alpen**“ (e-mail: info@alpenallianz.org) hat ihre website neu gestaltet: www.alpenallianz.org und versorgt uns laufend mit aktuellen informationen. mit dem „netzwerk alpiner schutzgebiete“ (www.alparc.org) und der sehr präsenten CIPRA gibt es ein spannendes und erfolgreiches alpines netzwerk

7. siebente meldung: dazu gehört auch das „**centro di ecologia alpina**“ in viote del monto bondone-trento (www.cealp.it) mit der publikation „**segni di identita. genti natura delle alpi**“ und dazu gehört die modellstation „**SALECINA**“ in ch-7516 maloja (www.salecina.ch). und dazu gehört auch die mustergültig gestaltete zeitschrift „**LEM**“ („culture e minoranze in europa/minderheiten und kultur in europa“), herausgegeben vom „bersntoler kulturinstitut/istituto culturale mocheno“, in I-38050 palai im fersental mit dem regelmäßig erscheinenden informationsdienst über e-mail: equipe@kib.it und über www.bersntol.it. ich freue mich jedesmal, wenn aus dem wallis die „**rote anneliese**“ in unser archiv kommt und das „echo“ als magazin des vereins „zum schutz des alpengebietes vor dem transitverkehr“. da mischt auch der andreas weissen mit, dem wir auch die **BergBuchBrig** verdanken, die im november 2008 wieder in brig abgehalten wird.
8. achte meldung: ich gratuliere ganz herzlich dem pva-partner in sondrio/italien zur beispielhaft schön und edel gemachten zeitschrift „**QUADERNI VALTELLINESI**“ und ich gratuliere zur soeben erschienenen nummer 100 !! ein grund zur freude.
9. neunte meldung: auch die „**viva ucliva**“ als „zeitung ihres nachhaltigen familien- und seminarhotels“ in waltensburg-vuorz/schweiz meldet erfreuliches vom leben und überleben. und das „freiland“ aus vorarlberg meldet sich von der erfolgreichen bio-landwirtschaft (www.bio-austria/vorarlberg, e-mail:vorarlberg@bio-austria.at). und sehr regelmäßig meldet sich siegfried jaeckle vom „**forum pro schwarzwaldbauern e.V.**“ aus D-78112 st. georgen (spittelhof@freenet.de).und genauso erhalten wir auch die nachrichten von „**wilderness**“ aus der schweiz. und nach wie vor unermüdlich sind unsere freunde und partner im südlichen teil des piemont mit der zeitschrift „**COUMBOSCURO**“ (www.coumboscuro.org)
10. zehnte meldung: viel beachtet wurden die über verschiedene fernsehstationen ausgestrahlten sendungen „**messners alpen**“ und „**mythen der alpen**“. reinhold messners dreiteiler hat, wie die in wien erscheinende tageszeitung „der standard“ schreibt, als der „leutselige alpenyeti“ als „beinahe popkulturelles symbol für berg, wildnis“ klug und kenntnisreich weite teile der alpen vorgestellt. einen wichtigen und prominenten part konnte dabei auch werner bätzing spielen. über die WEGA-film in wien gab es dann auch den film „mythen der alpen“ (teilweise angelehnt an das hans haid-buch), der **als „universum**“ vom orf/österr.rundfunk ausgestrahlt wurde. ARTE soll noch folgen.
11. elfte meldung: auf eine hoffentlich interessante und spannende tagung darf ich hinweisen. am 24. und 25. april 2008 tagt das „**europa forum luzern**“ in luzern mit dem titel „der ländliche raum im aufbruch? herausforderungen und konzepte in den alpenländern“. von pro vita alpina sind werner bätzing und hans haid dabei. es finden sich viele politikerinnen und politiker dort ein, so auch der ex-agrarkommissar franz fischler usw. siehe auch bei www.europa-forum-luzern.ch. / info@europa-forum-luzern.ch
12. zwölfte meldung: meldung: „die alpen per mausklick“ gibt es auf der neu gestalteten homepage des **AGRALP-projekts**. siehe bei **EURAC**-bozen u.a.über institut für regionalentwicklung und standortmanagement, e-mail: thomas.streifeneder@eurac.edu. dazu gibt es in der zeitschrift „geographische rundschau“ nr. 3/2007 eine neue alpenkarte
13. dreizehnte meldung: danke an **werner bätzing**. er hat uns sonderdrucke seiner artikel „gletscher im treibhaus-die klimaerwärmung und ihre folgen in den alpen“, „der ländliche raum-erneut benachteiligt für alle zeiten“ sowie seinen einführungstext für das erika-hubatschek-buch „bergwelt im wandel“ zugesandt. (wbaetz@geographie.uni-erlangen.de)

14. vierzehnte meldung über neue interessante und **bemerkenswerte bücher** aus den alpen und über die alpen

- "wir alpen.menschen gestalten zukunft". 3. alpenreport der CIPRA
- "flucht und heimat", ein lyrikbüchlein von jörg wäspi im z'alp-verlag (mailbox@zalpverlag.ch)
- "berge, eine unverständliche leidenschaft". buch zur ausstellung des alpenvereins-museums in innsbruck im folio-verlag (www.folioverlag.com)
- "nie wieder höhenluft" von octave mirbeau. eine abrechnung wider die alpen-und erholungsidylle. oder „die 21 tage eines neurasthenikers“, dtv. 2002
- "laborlandschaften. physiologische alpenreisen im 19. jahrhundert" von philipp felsch im wallstein-verlag, göttingen, 2007
- vom volkskundler martin scharfe das buch „berg-sucht. eine kulturgeschichte des frühen alpinismus“, 2007 im böhlau-verlag
- zur REZENSION liegt vor: „zu fuß von genf nach nizza“, 2 bände, verfaßt von philipp bachmann, zürich, 2008. wieder eine reise-literatur-kostbarkeit aus dem rotpunkt-verlag. in gewohnter weise gründlich, übersichtlich, bestens fundiert, mit viel information über natur, kultur, gutem essen und allerlei wertvollen genüssen in einem relativ abgelegenen teil der alpen. mit besonders bemerkenswerten hinweisen auf die berühmte ehemalige alpenrepublik briancon und über die waldenser, über felszeichnungen, kultplätze, über transitverkehr und teilweise schlimmem tourismus.

hans haid